

Unser drittes Quartal

Quartalsfinanzbericht 3. Quartal

Dezember 2013 - August 2014

KONZERN-KENNZAHLEN

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in % ⁷⁾	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Veränderung in % ⁷⁾
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR						
Umsatz	323,9	316,9	2,2	956,8	940,7	1,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	62,1	61,6	0,8	174,8	167,4	4,4
in % vom Umsatz	19,2	19,4	-	18,3	17,8	-
Adjusted EBITA ²⁾	39,8	40,3	-1,4	109,1	104,9	3,9
in % vom Umsatz	12,3	12,7	-	11,4	11,2	-
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	35,8	35,9	-0,4	95,3	91,0	4,7
Konzernergebnis (Net Income)	19,8	19,5	1,5	50,9	42,0	21,4
davon: Anteil der Aktionäre der Gerresheimer AG	18,2	17,9	1,1	46,4	37,3	24,4
davon: Anteil der Minderheiten	1,6	1,6	5,8	4,5	4,7	-3,0
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) ³⁾	22,7	22,5	0,7	60,6	57,0	6,2
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR						
Bilanzsumme	1.629,8	1.611,8	1,1	1.629,8	1.611,8	1,1
Eigenkapital	584,8	531,0	10,1	584,8	531,0	10,1
Eigenkapitalquote in %	35,9	32,9	-	35,9	32,9	-
Net Working Capital	264,6	235,3	12,4	264,6	235,3	12,4
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	20,6	18,6	-	20,6	18,6	-
Investitionen	22,4	20,7	8,6	69,2	70,7	-2,1
Nettofinanzschulden	460,0	455,4	1,0	460,0	455,4	1,0
Adjusted EBITDA Leverage ⁴⁾	1,8	1,9	-5,3	1,8	1,9	-5,3
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR						
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	35,5	24,2	46,8	54,2	55,1	-1,5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-22,3	-20,6	-8,2	-68,4	-120,2	43,1
davon: Auszahlungen für Investitionen	-22,4	-20,7	-8,6	-69,2	-70,7	2,1
Freier Cash Flow vor Finanzierung	13,2	3,6	267,3	-14,2	-65,1	-78,2
Mitarbeiter						
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)	11.357	11.327	0,3	11.357	11.327	0,3
Aktie						
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	-	31,4	31,4	-
Aktienkurs ⁵⁾ zum Stichtag in EUR	55,00	45,65	20,5	55,00	45,65	20,5
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.727,0	1.433,4	20,5	1.727,0	1.433,4	20,5
Höchstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	55,40	47,21	-	55,40	47,62	-
Tiefstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	48,71	41,80	-	44,94	37,60	-
Ergebnis je Aktie in EUR	0,58	0,57	1,8	1,48	1,19	24,4
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁶⁾ in EUR	0,67	0,67	-	1,78	1,66	7,2

¹⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

²⁾ Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen, den außerplanmäßigen Abschreibungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte.

⁴⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Xetra-Tagesschlusskurs.

⁶⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

⁷⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

GESCHÄFTSBEREICHE



› Plastics & Devices

Das Produktportfolio des Geschäftsbereichs Plastics & Devices umfasst komplexe kundenspezifische Produkte zur einfachen und sicheren Verabreichung von Medikamenten wie Insulin-Pens, Inhalatoren und vorfüllbare Spritzen. Außerdem Produkte für die Diagnostik und Medizintechnik wie Stechhilfen und Testsysteme sowie pharmazeutische Kunststoffbehälter für flüssige und feste Medikamente mit Verschluss- und Sicherheitssystemen.

in Mio. EUR	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in % ³⁾	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Veränderung in % ³⁾
Umsatz ¹⁾	153,7	136,0	13,0	449,5	416,8	7,8
Adjusted EBITDA ²⁾	31,2	28,9	8,3	85,2	79,7	7,1
in % vom Umsatz	20,3	21,2	–	19,0	19,1	–
Investitionen	14,2	7,7	86,9	41,3	31,5	31,3



› Primary Packaging Glass

Der Geschäftsbereich Primary Packaging Glass produziert Primärverpackungen aus Glas für Medikamente und Kosmetik wie zum Beispiel Pharmagläser, Ampullen, Injektionsfläschchen, Karpulen oder auch Parfümflakons und Cremetiegel.

in Mio. EUR	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in % ³⁾	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Veränderung in % ³⁾
Umsatz ¹⁾	151,9	163,0	-6,8	455,9	471,0	-3,2
Adjusted EBITDA ²⁾	32,8	34,6	-5,5	95,2	95,0	0,1
in % vom Umsatz	21,6	21,3	–	20,9	20,2	–
Investitionen	7,7	12,7	-39,7	26,7	38,7	-31,2



› Life Science Research

Der Geschäftsbereich Life Science Research produziert für Forschung, Entwicklung und Analytik wiederverwendbare Laborglasprodukte wie Bechergläser, Erlenmeyerkolben, Messzylinder sowie Laboreinwegartikel wie Reagenzgläser, Pipetten, Chromatografie-Fläschchen und weitere Speziallaborgläser.

in Mio. EUR	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in % ³⁾	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Veränderung in % ³⁾
Umsatz ¹⁾	22,7	22,5	0,5	64,7	66,4	-2,6
Adjusted EBITDA ²⁾	3,1	2,9	8,8	8,6	8,4	2,8
in % vom Umsatz	13,8	12,8	–	13,4	12,6	–
Investitionen	0,3	0,2	26,5	0,7	0,4	86,3

¹⁾ Die Umsätze der Geschäftsbereiche enthalten Konzerninnenumsätze.

²⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

³⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

KEY FACTS 3. QUARTAL 2014

- › Umsatz steigt um 2,2 % auf EUR 323,9 Mio.
(währungsbereinigt 3,2 %)
- › Adjusted EBITDA mit EUR 62,1 Mio. gegenüber Vorjahresquartal leicht verbessert
(Q3 2013: EUR 61,6 Mio.)
- › Konzernergebnis liegt mit EUR 19,8 Mio. auf Vorjahresniveau
(Q3 2013: EUR 19,5 Mio.)
- › Bereinigtes Ergebnis je Aktie mit EUR 0,67 exakt auf Höhe des Vorjahresquartals
(Q3 2013: EUR 0,67)
- › Konkretisierung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2014

INHALTSVERZEICHNIS

4	GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT
4	Aktienmärkte bisher mit verhaltener Performance im Jahr 2014
4	Gerresheimer Aktie mit guter Kursentwicklung
4	Analysten sehen weiter gute Perspektiven für die Aktie
5	Kurs der Gerresheimer Anleihe steigt weiter an
6	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2013 – AUGUST 2014
6	Konjunktur- und Marktumfeld
6	Geschäftsverlauf
7	Umsatzentwicklung
8	Ertragslage
10	Vermögenslage
12	Operating Cash Flow
12	Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)
13	Mitarbeiter
13	Chancen- und Risikobericht
13	Prognosebericht
15	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DEZEMBER 2013 – AUGUST 2014
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
17	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18	Konzern-Bilanz
19	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
21	Segmentdaten nach Bereichen
22	Konzern-Anhang
26	WEITERE INFORMATIONEN
26	Finanzkalender
26	Impressum

GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT

AKTIENMÄRKTE BISHER MIT VERHALTENER PERFORMANCE IM JAHR 2014

Die Aktienmärkte konnten in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 nicht an die starke Wertentwicklung des Vorjahres anknüpfen. Bei unverändert attraktiver Bewertung vieler Aktien und weiterhin relativ niedrigem Zinsniveau für festverzinsliche Anlagealternativen tendierten die Märkte in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 zumeist seitwärts bzw. leicht aufwärts. So stand der Kurs des MDAX am 29. August 2014 bei rund 16.085 Punkten und verzeichnete damit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 eine Kurseinbuße von 1,5 %.

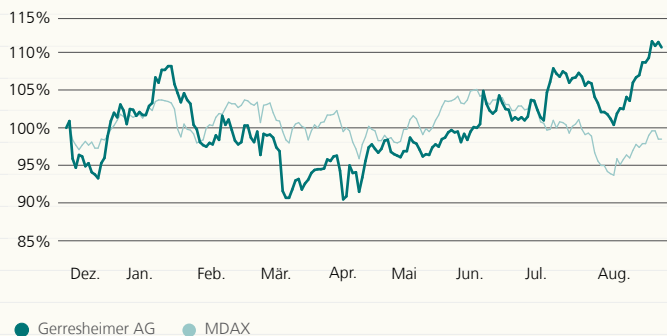
GERRESHEIMER AKTIE MIT GUTER KURSENTWICKLUNG

Der Wert der Gerresheimer Aktie (ISIN: DE000A0LD6E6) entwickelte sich zu Beginn des 1. Halbjahres 2014 zunächst eher verhalten. Ab Mitte April 2014 ging der Kurs jedoch in eine klare Aufwärtsbewegung über, die bis zum Ende des 3. Quartals 2014 anhielt. Dabei markierte die Aktie am 26. August 2014 mit EUR 55,40 je Aktie ein Allzeithoch auf Schlusskursbasis. Am 29. August 2014, dem letzten Handelstag vor dem Bilanzstichtag, notierte die Aktie dann nur knapp unter dem Höchststand bei EUR 55,00 und verzeichnete damit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 insgesamt ein Kursplus von 10,7 %.

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag zum Ende des 3. Quartals am 31. August 2014 bei EUR 1.727,0 Mio. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer Aktie damit Platz 27 in der MDAX-Rangliste (Vorjahr: Platz 28). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 36, während es zum Ende des 3. Quartals 2013 auf Platz 32 notiert hatte.

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX

Index 30. November 2013 = 100 %



ANALYSTEN SEHEN WEITER GUTE PERSPEKTIVEN FÜR DIE AKTIE

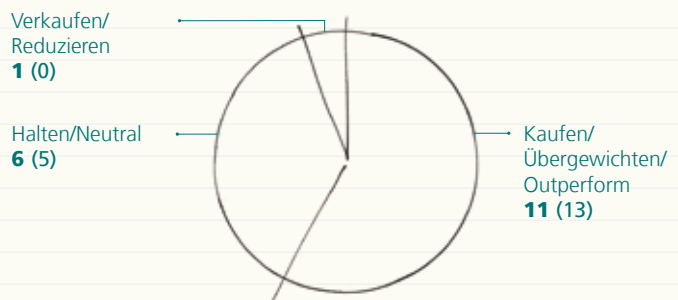
18 Bankanalysten berichteten zum Ende des 3. Quartals 2014 über die Gerresheimer Aktie. Die Kaufempfehlungen überwogen weiterhin deutlich, und die Analysten erwarten im Durchschnitt ein weiteres Ansteigen des Aktienkurses. Die folgenden Grafiken geben einen Überblick der zum Ende des 3. Quartals 2014 berichtenden Bankhäuser sowie deren Empfehlungen:

Research zur Aktie

Berenberg Bank	Goldman Sachs	Kepler Cheuvreux
Commerzbank	Hauck & Aufhäuser	LBBW
Credit Suisse	HSBC	MainFirst
Deutsche Bank	Independent Research	Metzler
DZ Bank	Jefferies	Montega
equinet Bank	J.P. Morgan Cazenove	SRH AlsterResearch

Die Empfehlungen der Analysten im Überblick (Stand: 31. August 2014)

Anzahl (Vorjahreswerte)



Kennzahlen zur Aktie

	Q3 2014	Q3 2013	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum Stichtag in EUR	55,00	45,65	55,00	45,65
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.727,0	1.433,4	1.727,0	1.433,4
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	55,40	47,21	55,40	47,62
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	48,71	41,80	44,94	37,60
Ergebnis je Aktie in EUR	0,58	0,57	1,48	1,19
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ²⁾ in EUR	0,67	0,67	1,78	1,66

¹⁾ Xetra-Tagesschlusskurs.

²⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen der Minderheiten, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

Stammdaten der Aktie

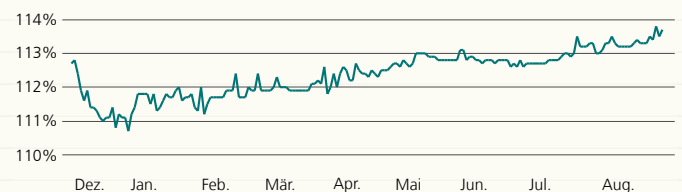
ISIN	DE000A0LD6E6
WKN	A0LD6E
Kürzel Bloomberg	GXI
Kürzel Reuters	GXIG.DE
Mitgliedschaft der Aktie in Börsenindizes	MDAX, CDAX, HDAX, Prime All Share, Classic All Share, EURO STOXX TMI, Russell Global Small Cap Growth Index sowie weitere Sektor- und Größenindizes
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Xetra und Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

KURS DER GERRESHEIMER ANLEIHE STEIGT WEITER AN

Nachdem der Kurs der Gerresheimer Anleihe (ISIN: XS0626028566) zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 zunächst nachgegeben hatte, stieg er in der Folge unter relativ geringen Schwankungen Stück für Stück an und schloss den letzten Handelstag des 3. Quartals, den 29. August 2014, mit einem Kurs von 113,7 % ab. Die gute Kursentwicklung wurde dabei von der Rating-Agentur Moody's unterstützt, die im Juli 2014 ihr Rating für die Gerresheimer AG von zuvor „Ba1“ um eine Stufe auf Investmentgrade „Baa3“ erhöht hatte. Die Agentur begründete die verbesserte Einschätzung vor allem mit der Widerstandsfähigkeit des Gerresheimer Geschäftsmodells in den vergangenen Jahren trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen. Weitere Beweggründe waren die umsichtige Finanzsteuerung, der hohe Diversifizierungsgrad der Einnahmen sowie die positiven Fundamentaldaten in den wichtigsten Märkten des Unternehmens. Das hohe Anleihekursniveau von 113,7 % spiegelt sich unter anderem in der zum letzten Handelstag vor dem Bilanzstichtag mit einer Anleiheinvestition bis zur Fälligkeit erzielbaren Effektivverzinsung von 1,1 % p. a. wider. Die Anleihe kann in Frankfurt im Parketthandel sowie an den deutschen Regionalbörsen gehandelt werden.

Kursentwicklung der Unternehmensanleihe der Gerresheimer AG

Kurs 30. November 2013 = 112,7 %



● Gerresheimer AG

Stammdaten der Anleihe

ISIN	XS0626028566
WKN	A1H3VP
Emittent	Gerresheimer AG
Volumen	EUR 300 Mio.
Kupon/Zinstermin	5 % p. a./19.05.
Fälligkeit	19.05.2018
Anleihekurs ¹⁾ zum Stichtag	113,7 %
Effektivverzinsung ²⁾ zum Stichtag	1,1 % p. a.
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil Moody's: Baa3, Ausblick stabil
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil Moody's: Baa3, Ausblick stabil
Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000,00 Nominalwert
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Xetra und Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

¹⁾ Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

²⁾ Bezogen auf den Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2013 – AUGUST 2014

KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Nach Aussagen des Internationalen Währungsfonds (IWF)¹⁾ befindet sich die Weltwirtschaft seit Jahresbeginn auf Erholungskurs. Die wirtschaftliche Dynamik sei dabei jedoch eher gering. Zu den großen Risiken zählten zuletzt der Ukraine-Konflikt und insbesondere die Lage in Nahost. Die geopolitischen Spannungen haben nach Einschätzung des IWF die Nachfrage geschwächt und die Wirtschaftsaktivitäten verlangsamt. Die vielen internationalen Krisen belasten dabei auch das Geschäftsklima in Deutschland. Der Ifo-Index sank im August 2014 zum vierten Mal in Folge.²⁾

Weltweit gehen Experten für das 3. Quartal 2014 von einem Wirtschaftswachstum von etwa 2,8 % aus. Ein leicht stärkeres Wachstum wird für die USA erwartet. Hier liegen die Prognosen für das Bruttoinlandsprodukt bei einem Plus von etwa 3,0 %. Die Wirtschaftsleistung dürfte in der Eurozone Experten zufolge nur um ca. 0,9 % wachsen. In Deutschland dürfte die Entwicklung etwas besser verlaufen sein. Hier standen die Zeichen weiter auf Wachstum. Die Prognosen für die Zunahme des Bruttoinlandsprodukts im 3. Quartal 2014 liegen für Deutschland bei etwa 1,6 %. In den Schwellenländern blieb die wirtschaftliche Dynamik deutlich höher. Für China und Indien liegen die Prognosen für das Wachstum des Bruttonationaleinkommens im 3. Quartal 2014 bei etwa 7,4 % bzw. 5,2 %. Demgegenüber wird im 3. Quartal 2014 für das Bruttoinlandsprodukt in Brasilien ein Zuwachs von nur 1,0 % prognostiziert. Für Russland wird ein Rückgang um etwa 0,1 % erwartet.

Der Markt für pharmazeutische Primärverpackungen und Drug Delivery-Systeme wurde auch im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2014 getrieben durch große Trends, wie etwa die weiter steigende Lebenserwartung, die mit einem erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung verbunden ist. Eine stetig steigende Anzahl von Patienten, die unter chronischen Krankheiten, wie beispielsweise Diabetes oder Asthma, leidet, profitiert von Therapien, die mittels Drug Delivery Devices, wie etwa Insulin-Pens oder Inhalatoren, möglich wird. Nachfragesteigernd wirkt auch die zunehmende Selbstmedikation der Patienten, die eine stationäre oder ambulante Versorgung zunehmend ersetzt. Und auch die steigende Anzahl von Generika, die mehr und mehr die patentgeschützten Präparate ablösen, bedeutet zusätzliches Umsatzpotenzial für uns, da die Anzahl der verkauften (Verpackungs-) Einheiten tendenziell deutlich steigt. Einige Generikakunden sind von dem Ukraine-Russland-Konflikt mit seinen möglicherweise größeren Auswirkungen auf die osteuropäischen Märkte insgesamt betroffen.

In dem konjunkturnäheren Bereich Kosmetik verlief der Start in das neue Geschäftsjahr verhalten. Insbesondere bei den Parfüm- und Pflegeprodukten verlangsamte sich das Wachstum. Unverändert werden Glasverpackungen mit hoher Wertanmutung stark geschätzt, so dass Design und zusätzliche Veredelungsprozesse der Glasbehälter von entscheidender Bedeutung sind.

Die Nachfrage im Markt für Life Science Research-Produkte war zwar weiterhin geprägt von Bestandsreduzierungen sowie Budgetrestriktionen in den USA. Dennoch wurden erste Konsolidierungstendenzen erkennbar.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im 3. Quartal 2014 hat der Gerresheimer Konzern trotz temporärem Gegenwind bei Primärpackmitteln im US-Markt seinen Umsatz um 2,2 % auf EUR 323,9 Mio. gesteigert. Zu konstanten Wechselkursen wuchs der Umsatz um 3,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal. In den ersten drei Quartalen 2014 belief sich das Umsatzwachstum auf 1,7 % (währungsbereinigt 4,1 %). Der Haupttreiber des Umsatzwachstums war erneut der Geschäftsbereich Plastics & Devices. Dagegen ging der Umsatz im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass sowohl in den ersten drei Quartalen 2014 als auch im 3. Quartal 2014 auch währungsbereinigt zurück. Der Umsatz von Life Science Research entwickelte sich leicht positiv.

Das Adjusted EBITDA erreichte im 3. Quartal 2014 einen Wert von EUR 62,1 Mio. und lag damit über dem Niveau des Vorjahresquartals (EUR 61,6 Mio.). Währungsbereinigt lag das Adjusted EBITDA bei EUR 63,3 Mio. und somit 2,4 % über dem Wert des Vorjahresquartals. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 betrug das Adjusted EBITDA EUR 174,8 Mio. im Vergleich zu einem Adjusted EBITDA von EUR 167,4 Mio. im Vorjahr. Die Adjusted EBITDA-Marge erreichte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 18,3 % nach 17,8 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013. Bereinigt um Währungseffekte erreichte das Adjusted EBITDA in den ersten drei Quartalen 2014 einen Wert von EUR 179,4 Mio., eine Steigerung von 7,9 % gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit lag im 3. Quartal 2014 bei EUR 35,8 Mio. und damit auf dem Niveau des 3. Quartals 2013. In den ersten drei Quartalen 2014 wurde ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erzielt, das mit EUR 95,3 Mio. über dem Wert der Vorjahresperiode in Höhe von EUR 91,0 Mio. lag. Diese Steigerung war im Wesentlichen auf das verbesserte operative Ergebnis zurückzuführen. Das Konzernergebnis nach Steuern des 3. Quartals 2014 lag mit einem Wert von EUR 19,8 Mio. ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahresquartals in Höhe von EUR 19,5 Mio. Das Konzernergebnis nach Steuern der ersten drei Quartale 2014 lag mit EUR 50,9 Mio. über dem Konzernergebnis nach Steuern der ersten drei Quartale des Vorjahres in Höhe von EUR 42,0 Mio. Im Vorjahr waren steuerliche Sondereffekte enthalten, die wir im Quartalsfinanzbericht Mai 2013 ausführlich erläutert hatten.

¹⁾ „World Economic Outlook Update“, IWF, Juli 2014

²⁾ „ifo Konjunkturperspektiven 08/2014“, ifo Institut, München, 2014

Die Vermögenslage war unverändert sehr solide. Die Eigenkapitalquote lag mit 35,9 % über dem Niveau vom 30. November 2013 (34,9 %). Die langfristigen Aktiva waren vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Der Verschuldungsgrad, berechnet als Verhältnis der verzinslichen Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, lag mit 1,8 leicht unter dem Wert per 31. August 2013 (Adjusted EBITDA Leverage im Vorjahresquartal: 1,9). Positiv hervorzuheben ist in den ersten neun Monaten 2014 die Entwicklung des Operating Cash Flows. Der Operating Cash Flow hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – im Wesentlichen aufgrund des höheren operativen Ergebnisses – um EUR 7,0 Mio. verbessert.

Durch die stärkere Präsenz in den Schwellenländern haben externe Faktoren wie Währungsschwankungen einen stärkeren Einfluss auf die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns als in den vergangenen Jahren. Aus diesem Grund geben wir im Lagebericht das Umsatzwachstum auch währungsbereinigt an. Hier liegt im Geschäftsjahr 2014 für den US-Dollar folgender Plankurs zugrunde: 1 Euro entspricht 1,30 US-Dollar. Wertschwankungen des US-Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund der Produktionsstandorte in den USA und Finanzschulden in US-Dollar keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns, sondern führen im Wesentlichen lediglich zu Translationseffekten. Wie bereits in den Vorjahren hatten im Berichtszeitraum externe Faktoren wie die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise wenig Einfluss auf die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Preisschwankungen in den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und Energie werden im Wesentlichen durch vertragliche Preisgleitklauseln, Sicherungsgeschäfte, Produktivitätssteigerungen und Preisanpassungen ausgeglichen.

UMSATZENTWICKLUNG

Der Gerresheimer Konzernumsatz stieg im 3. Quartal 2014 trotz temporärem Gegenwind bei Primärpackmitteln im US-Markt um 2,2 % bzw. EUR 7,0 Mio. gegenüber dem 3. Quartal 2013. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 wurde ein Wachstum von 1,7 % auf EUR 956,8 Mio. im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode erzielt. Bereinigt um Währungseffekte betrug das Umsatzwachstum 3,2 % im 3. Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal, beziehungsweise 4,1 % in den ersten neun Monaten 2014 verglichen mit den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013. Der Haupttreiber des Umsatzanstiegs ist der Geschäftsbereich Plastics & Devices, der sowohl im Bereich der Primärverpackungen als auch im Bereich der Werkzeugumsätze starke Zuwächse verzeichnen konnte. Der Geschäftsbereich Life Science Research konnte seinen Umsatz in den ersten drei Quartalen währungsbereinigt leicht steigern.

in Mio. EUR	Q3 2014	Q3 2013	Verän- derung in % ¹⁾	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Verän- derung in % ¹⁾
Umsatzerlöse						
Plastics & Devices	153,7	136,0	13,0	449,5	416,8	7,8
Primary Packaging Glass	151,9	163,0	-6,8	455,9	471,0	-3,2
Life Science Research	22,7	22,5	0,5	64,7	66,4	-2,6
Zwischen-summe	328,3	321,5	2,1	970,1	954,2	1,7
Innenumsätze	-4,4	-4,6	4,3	-13,3	-13,5	-1,5
Summe Umsatzerlöse	323,9	316,9	2,2	956,8	940,7	1,7

¹⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Plastics & Devices stieg im 3. Quartal 2014 gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 13,0 % bzw. EUR 17,7 Mio. auf EUR 153,7 Mio. Bereinigt um Währungseffekte entspricht dies einem Umsatzwachstum von 14,4 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 wuchs der Umsatz um EUR 32,7 Mio. auf EUR 449,5 Mio. und erzielte damit ein Plus von 7,8 % (währungsbereinigt ein Plus von 11,1 %). Die Umsätze des Bereichs der Primärverpackungen entwickelten sich im 3. Quartal weiter sehr positiv. Daneben gab es erneut hohe Umsatzzuwächse im Bereich der Werkzeuge sowie eine gute Entwicklung bei den Teileumsätzen. Der Bereich Syringe Systems verzeichnete einen leichten Umsatzanstieg.

Der Geschäftsbereich Primary Packaging Glass erzielte im 3. Quartal 2014 einen Umsatz von EUR 151,9 Mio. gegenüber EUR 163,0 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Dies entsprach einem Umsatzrückgang von 6,8 %. Bei vergleichbaren Wechselkursen ging der Umsatz des Geschäftsbereichs um 6,1 % zurück. Im Wesentlichen haben zwei Haupteffekte das 3. Quartal 2014 beeinflusst. Einerseits gab es bei einigen unserer US-amerikanischen Pharma-Kunden Bestandsreduzierungen, weswegen Kunden im 3. Quartal 2014 weniger Ware abnahmen als noch im Vorjahresquartal. Andererseits kam es bei einigen unserer Kunden im US-amerikanischen Markt zu Produktionsstillständen, um im abgelaufenen Quartal Auflagen der amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA abzuarbeiten. Dies führte bei diesen Kunden zu einem geringeren Produktionsvolumen, was letztlich auch bei uns zu einer geringeren Belieferung dieser Kunden geführt hat. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 ging der Umsatz um 3,2 % zurück (währungsbereinigt um 1,5 %) und erreichte EUR 455,9 Mio. Verglichen mit dem Vorjahr verstärkte sich der Umsatzrückgang durch den schwachen Start des Kosmetikbereichs in das Geschäftsjahr 2014, über den bereits im 1. Quartal 2014 berichtet wurde. Hinzu kam die bereits im 2. Quartal 2014 kommunizierte ungeplante Ofenreparatur, die ebenfalls zu deutlich weniger verkaufbaren Produkten im US-Markt durch uns geführt hat.

Der Geschäftsbereich Life Science Research verzeichnete im 3. Quartal 2014 einen leichten Umsatzanstieg. Währungsbereinigt erzielte der Geschäftsbereich ein Wachstum von 2,4 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 ging der Umsatz um 2,6 % auf EUR 64,7 Mio. zurück. Bereinigt um Währungseffekte konnte der Geschäftsbereich Life Science Research den Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 um 0,9 % steigern.

ERTRAGSLAGE

Im 3. Quartal 2014 erwirtschaftete der Gerresheimer Konzern mit EUR 62,1 Mio. ein Adjusted EBITDA auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 3. Quartal 2014 19,2 % und lag damit unter dem Niveau der Adjusted EBITDA-Marge der Vergleichsperiode von 19,4 %. In den ersten drei Quartalen 2014 wurde ein Adjusted EBITDA von EUR 174,8 Mio. erzielt. Dies ist ein Anstieg um EUR 7,4 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag in den ersten drei Quartalen 2014 bei 18,3 % und damit über der Adjusted EBITDA-Marge der ersten drei Quartale 2013, die einen Wert von 17,8 % erreicht hatte. Der Rückgang der Adjusted EBITDA-Marge im 3. Quartal 2014 ist vor allem auf die niedrigmargigen Engineering- und Werkzeugumsätze zurückzuführen, die im Quartal noch einmal deutlich zunahmen.

in Mio. EUR	Marge in %				Marge in %			
	Q3 2014	Q3 2013	Q3 2014	Q3 2013	Q1–Q3 2014	Q1–Q3 2013	Q1–Q3 2014	Q1–Q3 2013
Adjusted EBITDA								
Plastics & Devices	31,2	28,9	20,3	21,2	85,2	79,7	19,0	19,1
Primary Packaging Glass	32,8	34,6	21,6	21,3	95,2	95,0	20,9	20,2
Life Science Research	3,1	2,9	13,8	12,8	8,6	8,4	13,4	12,6
Zwischensumme	67,1	66,4	-	-	189,0	183,1	-	-
Zentralstellen/ Konsolidierung	-5,0	-4,8	-	-	-14,2	-15,7	-	-
Summe Adjusted EBITDA	62,1	61,6	19,2	19,4	174,8	167,4	18,3	17,8

Der Geschäftsbereich Plastics & Devices erzielte im 3. Quartal 2014 ein Adjusted EBITDA von EUR 31,2 Mio. und lag damit um EUR 2,3 Mio. über dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals von EUR 28,9 Mio. In den ersten neun Monaten 2014 betrug das Adjusted EBITDA EUR 85,2 Mio. nach EUR 79,7 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013. Im 3. Quartal 2014 konnte die Adjusted EBITDA-Marge mit 20,3 % den Vorjahresquartalswert von 21,2 % nicht erreichen. Der Rückgang resultierte vor allem aus dem Effekt der höheren Engineering- und Werkzeugumsätze, die grundsätzlich niedrigere Margen aufweisen. Die Adjusted EBITDA-Marge der ersten drei Quartale 2014 erreichte mit 19,0 % einen Wert auf dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode von 19,1 %, und dies trotz höherem Anteil an Umsätzen aus dem Engineering- und Werkzeugbau.

Mit EUR 32,8 Mio. erzielte der Geschäftsbereich Primary Packaging Glass ein Adjusted EBITDA, das um EUR 1,8 Mio. unter dem Vorjahresquartal lag. Hauptgrund sind die bei der Erläuterung der Umsatzentwicklung bereits angesprochenen temporären Produktionsanpassungen einiger unserer US-amerikanischen Pharma-Kunden und damit einhergehend ein niedrigerer Quartalsumsatz als noch im Vorjahresquartal. In den ersten drei Quartalen

2014 wurde insgesamt ein Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 95,2 Mio. erzielt. Dieser Wert lag in etwa auf dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 3. Quartal 2014 mit 21,6 % leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals von 21,3 % und in den ersten drei Quartalen 2014 bei 20,9 % nach 20,2 % in den ersten drei Quartalen 2013. Die leicht gestiegenen Adjusted EBITDA-Margen bei gesunkenen Umsätzen sind insbesondere auf ein konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich Life Science Research lag das Adjusted EBITDA mit EUR 3,1 Mio. über dem Niveau des 3. Quartals 2013. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug 13,8 % im 3. Quartal 2014 gegenüber 12,8 % im 3. Quartal 2013. In den ersten drei Quartalen 2014 erreichte die Adjusted EBITDA-Marge 13,4 % nach 12,6 % in den ersten drei Quartalen 2013. Trotz der Umsatzrückgänge in den ersten drei Quartalen 2014 konnte die Adjusted EBITDA-Marge aufgrund einer verbesserten Produktivität sowohl im 3. Quartal als auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gesteigert werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis:

in Mio. EUR	Q3 2014	Q3 2013	Verän- derung	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Verän- derung
Adjusted EBITDA	62,1	61,6	0,5	174,8	167,4	7,4
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	0,2	0,1	0,1	0,5	0,3	0,2
EBITDA	61,9	61,5	0,4	174,3	167,1	7,2
Abschreibung Fair Value-Anpassungen ²⁾	3,8	4,3	-0,5	13,2	13,6	-0,4
Planmäßige Abschreibungen	22,3	21,3	1,0	65,8	62,5	3,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	35,8	35,9	-0,1	95,3	91,0	4,3
Finanzergebnis (netto) ³⁾	-7,4	-7,9	0,5	-22,2	-23,5	1,3
Ertragsteuern	-8,6	-8,5	-0,1	-22,2	-25,5	3,3
Konzernergebnis	19,8	19,5	0,3	50,9	42,0	8,9
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1,6	1,6	-	4,5	4,7	-0,2
Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens	18,2	17,9	0,3	46,4	37,3	9,1

¹⁾ Die Position „einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen unter anderem diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

²⁾ Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Vaerloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, den Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008, der Akquisition von Vedat im März 2011, der Akquisition von Neutral Glass im April 2012 sowie von Triveni im Dezember 2012.

³⁾ Das Finanzergebnis (netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (netto) auch der Nettozinsaufwand für Pensionsrückstellungen sowie Währungseffekte aus den Finanzierungsgeschäften und den dazugehörigen derivativen Sicherungsgeschäften ausgewiesen.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA leiten einmalige Erträge und Aufwendungen zum EBITDA über. Der Saldo der einmaligen Aufwendungen und Erträge enthielt im 3. Quartal 2014 sowie in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 im Wesentlichen nachträgliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der im letzten Jahr bekannt gegebenen Neuausrichtung und Straffung der Geschäftsbereiche angefallen sind. Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Dies ist im Wesentlichen

darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen aus früheren Akquisitionen aufgrund der zugrundeliegenden Nutzungsdauer auslaufen. Die planmäßigen Abschreibungen stiegen dagegen sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres deutlich an. Dies ist insbesondere auf die höheren Investitionen im Vorjahr zurückzuführen. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit lag, trotz des gestiegenen operativen Ergebnisses, mit EUR 35,8 Mio. auf dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode. Dies ist vor allem auf die gestiegenen planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen, die im 3. Quartal 2014 höher lagen als die erzielte operative Ergebnisverbesserung. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 hat sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Wesentlichen aufgrund des deutlich gestiegenen operativen Ergebnisses des laufenden Geschäftsjahres, trotz der gestiegenen planmäßigen Abschreibungen, insgesamt um EUR 4,3 Mio. auf EUR 95,3 Mio. verbessert.

Das Finanzergebnis des 3. Quartals 2014 resultierte in einem Aufwand von EUR 7,4 Mio. und lag damit im Vergleich zum 3. Quartal 2013 um EUR 0,5 Mio. niedriger. Auch in den ersten drei Quartalen 2014 ging der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,3 Mio. auf EUR 22,2 Mio. zurück.

Die Steuerquote lag im 3. Quartal 2014 bei 30,2 % nach 30,3 % im Vorjahresquartal und in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 bei 30,3 % nach 37,8 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die hohe Steuerquote der Vorjahresperiode war im Wesentlichen auf den bereits im Finanzbericht zum 2. Quartal 2013 beschriebenen Sondersachverhalt in Bezug auf eine gewählte brasilianische Akquisitionsstruktur im Jahr 2008 zurückzuführen. Würde man die Steuerquoten der Vorjahresperiode um die Sondereffekte bereinigen, würde sich ein Wert für die ersten drei Quartale 2013 von 30,8 % ergeben, der sich mit 30,3 % in der aktuellen Periode vergleicht.

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte somit zum Ende des 3. Quartals 2014 EUR 19,8 Mio. und lag damit leicht über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals von EUR 19,5 Mio. In den ersten drei Quartalen 2014 betrug das Konzernergebnis nach Steuern EUR 50,9 Mio. verglichen mit EUR 42,0 Mio. in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen ergab sich zum 31. August 2014 ein Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens von EUR 46,4 Mio. (Vorjahr: EUR 37,3 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Konzernergebnisses zum bereinigten Ergebnis nach Minderheiten:

in Mio. EUR	Q3 2014	Q3 2013	Verän- derung	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Verän- derung
Konzern- ergebnis	19,8	19,5	0,3	50,9	42,0	8,9
Abschreibung Fair Value- Anpassungen	3,8	4,3	-0,5	13,2	13,6	-0,4
darauf entfallender Steuereffekt	-1,2	-1,3	0,1	-3,8	-4,0	0,2
Einmalige Aufwendungen und Erträge	0,2	0,1	0,1	0,5	0,3	0,2
darauf entfallender Steuereffekt	0,1	-	0,1	-	-0,1	0,1
Steuerliche Sondereffekte	-	-0,1	0,1	-0,2	5,2	-5,4
Bereinigtes Konzern- ergebnis	22,7	22,5	0,2	60,6	57,0	3,6
Ergebnisan- teile von nicht beherrschenden Anteilen	1,6	1,6	-	4,5	4,7	-0,2
Abschreibung Fair Value- Anpassungen	0,2	0,1	0,1	0,4	0,5	-0,1
darauf entfallender Steuereffekt	-0,1	-0,1	-	-0,1	-0,2	0,1
Bereinigte Ergebnisan- teile von nicht beherrschenden Anteilen	1,7	1,6	0,1	4,8	5,0	-0,2
Bereinigtes Ergebnis nach Minderheiten	21,0	20,9	0,1	55,8	52,0	3,8

Bereinigt um die oben beschriebenen Sondereffekte ergibt sich für das 3. Quartal 2014 ein bereinigtes Konzernergebnis von EUR 22,7 Mio., das sich mit EUR 22,5 Mio. aus dem Vorjahresquartal vergleicht. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 betrug das bereinigte Konzernergebnis EUR 60,6 Mio. nach EUR 57,0 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Das bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich damit im 3. Quartal 2014 wie auch im Vorjahresquartal auf EUR 0,67 bzw. in den ersten drei Quartalen 2014 EUR 1,78 nach EUR 1,66 in den ersten drei Quartalen des Vorjahres (jeweils nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen).

VERMÖGENSLAGE

VERMÖGENSDARSTELLUNG

Die Vermögenslage des Gerresheimer Konzerns hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 wie folgt entwickelt:

Aktiva in Mio. EUR	31.08.2014	30.11.2013	Veränderung in % ¹⁾
Immaterielle Vermögens- werte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.117,0	1.115,3	0,2
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	0,1	0,1	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13,3	13,4	-0,3
Langfristige Aktiva	1.130,4	1.128,8	0,1
Vorräte	197,1	194,5	1,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208,7	192,6	8,4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	93,6	99,9	-6,5
Kurzfristige Aktiva	499,4	487,0	2,5
Bilanzsumme	1.629,8	1.615,8	0,9

Passiva in Mio. EUR	31.08.2014	30.11.2013	Veränderung in % ¹⁾
Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile	584,8	563,4	3,8
Langfristige Rückstellungen	177,7	165,7	7,2
Finanzverbindlichkeiten	386,1	404,6	-4,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	41,0	48,5	-15,3
Langfristige Schulden	604,8	618,8	-2,3
Finanzverbindlichkeiten	150,8	103,8	45,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99,5	127,0	-21,7
Sonstige kurzfristige Rückstel- lungen und Verbindlichkeiten	189,9	202,8	-6,4
Kurzfristige Schulden	440,2	433,6	1,5
Bilanzsumme	1.629,8	1.615,8	0,9

¹⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Zum 31. August 2014 stieg die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2013 um EUR 14,0 Mio. auf EUR 1.629,8 Mio. Innerhalb der Bilanzstruktur ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Die langfristigen Aktiva lagen mit EUR 1.130,4 Mio. um EUR 1,6 Mio. über dem Niveau des 30. Novembers 2013. Sie betragen zum 31. August 2014 insgesamt 69,4 % und zum 30. November 2013 insgesamt 69,9 % der Bilanzsumme. Die kurzfristigen Aktiva lagen mit EUR 499,4 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau.

Das Konzerneigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 31. August 2014 von EUR 563,4 Mio. auf EUR 584,8 Mio. gestiegen. Dies ist insbesondere auf das positive Konzernergebnis zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die versicherungsmathematischen Verluste (nach Steuern) in Höhe von EUR 12,2 Mio., die aufgrund der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen zum 31. August 2014 als Folge der aktuellen Zinsentwicklung anfielen. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 34,9 % im 30. November 2013 auf 35,9 % zum 31. August 2014.

Die langfristigen Schulden lagen mit EUR 604,8 Mio. per Ende August 2014 um EUR 14,0 Mio. unter dem Wert von EUR 618,8 Mio. per Ende November 2013. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die planmäßige Tilgung des langfristigen Konsortialkredites zurückzuführen. Die langfristigen Aktiva sind zu 105,2 % durch Eigenkapital und langfristige Passiva gedeckt.

Die kurzfristigen Schulden sind um EUR 6,6 Mio. auf EUR 440,2 Mio. gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum 30. November 2013 gestiegenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, das heißt auf die stärkere Inanspruchnahme des kurzfristigen revolvingierenden Darlehens, zurückzuführen.

NET WORKING CAPITAL

Das Net Working Capital des Gerresheimer Konzerns lag zum 31. August 2014 mit EUR 264,6 Mio. um EUR 62,7 Mio. höher als zum 30. November 2013.

in Mio. EUR	31.08.2014	30.11.2013	31.08.2013
Vorräte	197,1	194,5	202,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208,7	192,6	192,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99,5	127,0	105,4
Erhaltene Anzahlungen	41,7	58,2	54,2
Net Working Capital	264,6	201,9	235,3

Der Anstieg des Net Working Capitals im Vergleich zum 30. November 2013 ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Bezogen auf den Umsatz der letzten zwölf Monate lag das durchschnittliche Net Working Capital zum 31. August 2014 mit 18,6 % leicht über dem Niveau vom 31. August 2013 mit 18,5 % (30. November 2013: 18,7 %).

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	31.08.2014	30.11.2013	31.08.2013
Finanzschulden			
Konsortialkredite			
Langfristiges Darlehen ¹⁾	86,6	106,7	109,8
Revolvierendes Darlehen ¹⁾	120,4	68,8	98,5
Summe Konsortialkredite	207,0	175,5	208,3
Schuldverschreibung – Euro Bond	300,0	300,0	300,0
Lokale Kreditlinien ¹⁾	8,8	9,1	9,7
Finanzierungsleasing	4,9	5,1	5,4
Summe Finanzschulden	520,7	489,7	523,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60,7	73,1	68,0
Nettofinanzschulden	460,0	416,6	455,4
Adjusted LTM EBITDA²⁾	256,8	249,8	241,1
Adjusted EBITDA Leverage	1,8	1,7	1,9

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 30. November 2013: EUR 1,00/USD 1,3611; zum 31. August 2013: EUR 1,00/USD 1,3235; zum 31. August 2014: EUR 1,00/USD 1,3188.

²⁾ Kumuliertes Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. August 2014 um EUR 43,4 Mio. auf EUR 460,0 Mio. gestiegen (30. November 2013: EUR 416,6 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die Finanzierung des im Vergleich zum 30. November 2013 höheren Net Working Capitals zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage (das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate) liegt mit 1,8 unter dem Niveau vom 31. August 2013.

Die zum 31. August 2014 ausgewiesenen langfristigen Konsortialkredite umfassen Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150,0 Mio. (vollständig gezogen in US-Dollar) sowie ein zugesagtes revolvingierendes Darlehen in Höhe von EUR 250,0 Mio. Das bestehende revolvingierende Darlehen war zum 31. August 2014 mit EUR 120,4 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

INVESTITIONEN

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 tätigte Gerresheimer folgende Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:

in Mio. EUR	Q3 2014	Q3 2013	Verän- derung in % ¹⁾	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Verän- derung in % ¹⁾
Plastics & Devices	14,2	7,7	86,9	41,3	31,5	31,3
Primary Packaging Glass	7,7	12,7	-39,7	26,7	38,7	-31,2
Life Science Research	0,3	0,2	26,5	0,7	0,4	86,3
Zentralstellen	0,2	0,1	>100	0,5	0,1	>100
Summe Investitionen	22,4	20,7	8,6	69,2	70,7	-2,1

¹⁾ Die Veränderung wurde auf Basis von T EUR berechnet.

Der Gerresheimer Konzern hat im 3. Quartal 2014 Investitionen in Höhe von EUR 22,4 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 20,7 Mio.) getätigt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 69,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 70,7 Mio.) vorgenommen. Im Geschäftsbereich Plastics & Devices wurden insbesondere die Investitionen in den Aufbau zusätzlicher Produktionskapazitäten in Horsovsky Tyn, Tschechische Republik, fortgesetzt. Zusätzlich wurden erste Investitionen in die Erweiterung der Produktionsfläche in unserem Werk in Peachtree, USA, vorgenommen. Investitionen im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass betrafen hauptsächlich Anzahlungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der im letzten Geschäftsjahr beschlossenen Maschinenstrategie in der Fläschchenproduktion, die zu einer verbesserten Performance des Geschäftsbereichs beitragen wird.

OPERATING CASH FLOW

in Mio. EUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Adjusted EBITDA	174,8	167,4
Veränderung des Net Working Capitals	-59,7	-57,8
Investitionen	-69,2	-70,7
Operating Cash Flow	45,9	38,9
Gezahlte Zinsen (netto)	-19,5	-20,5
Gezahlte Steuern (netto)	-31,4	-17,4
Pensionszahlungen	-11,4	-11,5
Sonstiges	2,2	-2,4
Freier Cash Flow vor Akquisitionen	-14,2	-12,9
Akquisition	-	-52,2
Finanzierungstätigkeit	0,1	48,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-14,1	-16,7

Der Operating Cash Flow hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 7,0 Mio. verbessert. Dies ist insbesondere auf das verbesserte operative Ergebnis zurückzuführen. Alle drei Geschäftsbereiche wiesen positive Operating Cash Flows aus. Weitere Details sind der Übersicht zu den Segmentdaten nach Bereichen im Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. EUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	54,3	55,1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-68,5	-120,2
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,1	48,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-14,1	-16,7
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	1,7	-1,4
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	73,1	86,1
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	60,7	68,0

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2014 betrug EUR 54,3 Mio. (in den ersten neun Monaten des Vorjahres: EUR 55,1 Mio.) und lag damit auf dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 68,5 Mio. lag deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 120,2 Mio. Die Investitionen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 beinhalten ausschließlich Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte. Im Betrag des Vorjahres von EUR 120,2 Mio. war zudem die Akquisition der Triveni Polymers Private Ltd. im Dezember 2012 in Höhe von EUR 52,2 Mio. enthalten. Bereinigt um diese Akquisition ergab sich ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit auf Vorjahresniveau.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 0,1 Mio. (Vorjahresperiode: Mittelzufluss von EUR 48,4 Mio.).

MITARBEITER

Zum 31. August 2014 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 11.357 Mitarbeiter (30. November 2013: 11.239).

	31.08.2014	30.11.2013
Europa	1.906	1.782
Amerika	1.576	1.596
Deutschland	3.538	3.438
Schwellenländer	4.337	4.423
Summe	11.357	11.239

Zum 31. August 2014 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 17 % der Mitarbeiter in Europa, 14 % der Mitarbeiter in Amerika, 31 % der Mitarbeiter in Deutschland sowie 38 % der Mitarbeiter in den Schwellenländern.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2014 auf Wachstum in den pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug Delivery Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2013 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns sowie der Gerresheimer AG und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

Entwicklung der Weltwirtschaft und Entwicklung in den einzelnen Regionen

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts grundsätzlich nicht verändert. Daher verweisen wir hierzu auf das Kapitel „Prognosebericht“ in unserem Geschäftsbericht 2013. Schwer einschätzbar ist einerseits, inwieweit die Auflagen der FDA temporäre Einschränkungen auf die Produktionsabläufe unserer Kunden haben, und wie sich andererseits der Ukraine-Russland-Konflikt auf die osteuropäischen Absatzmärkte auswirkt.

MARKT- UND GESCHÄFTSCHANCEN FÜR DEN GERRESHEIMER KONZERN

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2014

Von 2007 bis zum Ende des Geschäftsjahres 2013 war unser Unternehmen in vier Geschäftsbereichen organisiert. Diese Struktur leitete sich ab von den unterschiedlichen Herstellungstechnologien und Materialien, die wir für unsere Produkte verwenden. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2014 haben wir unsere Geschäftsbereiche neu geordnet. Das Ergebnis ist ein marktorientierterer Auftritt mit einer produktbezogenen Gliederung. Der Konzern besteht seither nun aus drei Geschäftsbereichen. Der erste Geschäftsbereich heißt Plastics & Devices. Hier produzieren wir kundenspezifische komplexe Systeme zur Verabreichung von Medikamenten. Der Geschäftsbereich Primary Packaging Glass umfasst demgegenüber standardisierte Glasverpackungen für Medikamente und Kosmetik. Und drittens gibt es den Geschäftsbereich Life Science Research. Dieser umfasst unverändert unser Angebot zum Thema Laborglas. Im Folgenden formulieren wir unsere Erwartung an die Entwicklung der Ertragslage bezogen auf die neue Konzernstruktur.

Plastics & Devices

Für unsere kundenspezifischen Produkte aus Glas und Kunststoff zur einfachen wie sicheren Verabreichung von Medikamenten sowie für unsere Pharmaverpackungen aus Kunststoff sehen wir unverändert gute Wachstumschancen. Dies gilt insbesondere für unsere Drug Delivery Devices für verschreibungspflichtige Medikamente. Sie bleiben aus heutiger Sicht der Hauptwachstumstreiber. Hierzu zählt vor allem das Geschäft mit Insulin-Pens und Inhalatoren. Aber auch das zur Anbahnung dieser Umsätze erforderliche Geschäft mit der Entwicklung und Fertigung von Werkzeugen für die Prototypen sollte im Geschäftsjahr 2014 nochmals deutlich wachsen. Treiber hierfür sind unter anderem der zunehmende Wettbewerb der Pharmaunternehmen untereinander um die bestmögliche Darreichungsform eines Wirkstoffes wie auch die weltweit steigende Zahl der Asthma- und Diabetes-Patienten. Für unsere Gx RTF®-Spritzen erwarten wir auf Basis einer weiteren Stabilisierung der Fertigung eine Verringerung der Produktionskosten und damit eine Steigerung der Profitabilität.

Regional gesehen bleibt Europa Schwerpunkt unseres Geschäfts mit Drug Delivery Devices für verschreibungspflichtige Medikamente. Der Umsatz mit unseren Pharmaverpackungen aus Kunststoff für die freiverkäuflichen Arzneien dürfte dabei im Geschäftsjahr 2014 weiter durch die Schwellenländer getrieben werden. Aus heutiger Sicht ist das Auftragsvolumen für die Entwicklung, die mit geringermargigen Umsätzen den Produktionsaufträgen vorausgehen, unverändert hoch. Damit bleibt unser Geschäft weiter auf Wachstum ausgerichtet. Ausgaben zur Inbetriebnahme neuer Produktionslinien dürften in der Konsequenz auch in 2014 dämpfend auf die Margenentwicklung wirken.

Primary Packaging Glass

Für Verpackungen aus Glas für Medikamente wie Pharmagläser, Karpulen, Ampullen oder auch Injektionsfläschchen erwarten wir ein gutes 4. Quartal 2014, mit Ausnahme des nordamerikanischen Marktes, wo es aus unserer Sicht weiter schwierig bleibt. Für unsere Kosmetikprodukte glauben wir im 4. Quartal 2014 ebenfalls an eine positive Entwicklung. Ähnlich wie in den Vorjahren dürften die Wachstumsraten in unseren Werken in den Schwellenländern höher liegen als in den industrialisierten Ländern.

Life Science Research

Im Geschäftsbereich Life Science Research ist die Visibilität aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells geringer als in den anderen Geschäftsbereichen, da wir hier unsere Produkte nicht direkt, sondern über Distributoren verkaufen und die Vorlaufzeiten bei Bestellungen sehr kurz sind. Da die Geschäftsentwicklung stark von der US-amerikanischen Konjunktur abhängt, sind Prognosen mit großer Unsicherheit behaftet. Tendenziell gehen wir davon aus, dass unsere Kunden ihre vorsichtigeren Ausgabenpolitik auch im Jahr 2014 aufgrund von Budgetrestriktionen beibehalten werden.

Gesamtkonzern

Trotz einem für unsere Kunden schwierigeren Marktumfeld in den USA und trotz möglicher weiterer Einschränkungen bei der Umsatzentwicklung unserer Kunden mit dem Absatzmarktziel Osteuropa gehen wir für das Geschäftsjahr 2014 von einem Umsatzwachstum in Höhe von rund 4 % zu konstanten Wechselkursen aus. Für das Adjusted EBITDA erwarten wir einen Wert in der Bandbreite von EUR 255 Mio. bis EUR 258 Mio. zu konstanten Wechselkursen. Das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2014 wird im Wesentlichen aufgrund der guten Wachstumsperspektiven, auch bei mehrjährigen Kundenprojekten im Bereich Medical Devices, auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen und damit rund 9 % bis 10 % des währungsbereinigten Umsatzes ausmachen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DEZEMBER 2013 – AUGUST 2014

16 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

17 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

18 KONZERN-BILANZ

19 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

21 SEGMENTDATEN NACH BEREICHEN

22 KONZERN-ANHANG

- 22 (1) Grundlagen der Berichterstattung
- 22 (2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit
- 22 (3) Änderungen des Konsolidierungskreises

23 Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

- 23 (4) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen
- 23 (5) Ertragsteuern
- 23 (6) Ausschüttungen an Dritte
- 23 (7) Vorräte
- 24 (8) Finanzielle Verbindlichkeiten
- 24 (9) Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 24 (10) Segmentberichterstattung

24 Sonstige Erläuterungen

- 24 (11) Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)
- 25 (12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2013 bis 31. August 2014

in T EUR	Anhang	Q3 2014	Q3 2013	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Umsatzerlöse		323.930	316.918	956.843	940.683
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-231.953	-226.661	-697.475	-678.601
Bruttoergebnis vom Umsatz		91.977	90.257	259.368	262.082
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-59.278	-55.303	-170.923	-173.379
Sonstige betriebliche Erträge		4.326	3.479	15.857	10.166
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.200	-2.348	-8.951	-7.581
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		-	-126	-	-250
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		35.825	35.959	95.351	91.038
Finanzerträge		944	310	2.592	1.933
Finanzaufwendungen		-8.339	-8.231	-24.753	-25.453
Finanzergebnis		-7.395	-7.921	-22.161	-23.520
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		28.430	28.038	73.190	67.518
Ertragsteuern	(5)	-8.582	-8.482	-22.206	-25.505
Konzernergebnis		19.848	19.556	50.984	42.013
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		18.198	17.996	46.436	37.322
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		1.650	1.560	4.548	4.691
Ergebnis je Aktie (in EUR)¹⁾		0,58	0,57	1,48	1,19

¹⁾ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2013 bis 31. August 2014

in T EUR	Q3 2014	Q3 2013	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Konzernergebnis	19.848	19.556	50.984	42.013
Beträge, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+)/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen	-8.694	-	-17.066	-
Ertragsteuern	2.454	-	4.972	-
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Beträge, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-6.240	-	-12.094	-
Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	512	585	1.602	2.006
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-317	-92	-1.061	-305
Ertragsteuern	-2	-279	41	-946
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Cash Flow Hedge-Rücklage	193	214	582	755
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	3.120	-21.661	8.744	-26.168
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Rücklage aus Währungsumrechnung	3.120	-21.661	8.744	-26.168
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	3.313	-21.447	9.326	-25.413
Sonstiges Ergebnis	-2.927	-21.447	-2.768	-25.413
Gesamtergebnis	16.921	-1.891	48.216	16.600
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.501	-1.087	41.943	14.284
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	3.420	-804	6.273	2.316

Die Anhangangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-BILANZ

zum 31. August 2014

AKTIVA				
in T EUR	Anhang	31.08.2014	30.11.2013	31.08.2013
Langfristige Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte		565.170	572.500	576.123
Sachanlagen		547.848	538.310	519.928
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		3.985	4.471	4.471
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		91	91	3.473
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.751	5.796	6.901
Aktive latente Steuern		7.588	7.586	6.408
		1.130.433	1.128.754	1.117.304
Kurzfristige Aktiva				
Vorräte	(7)	197.130	194.460	202.194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		208.744	192.562	192.729
Ertragsteuerforderungen		3.967	3.015	4.276
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2.802	2.960	2.118
Sonstige Forderungen		26.070	20.626	25.148
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		60.641	73.092	67.992
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		–	300	–
		499.354	487.015	494.457
Summe Aktiva		1.629.787	1.615.769	1.611.761
PASSIVA				
in T EUR	Anhang	31.08.2014	30.11.2013	31.08.2013
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		31.400	31.400	31.400
Kapitalrücklage		513.827	513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage		-446	-1.016	-1.148
Rücklage aus Währungsumrechnung		-24.783	-31.814	-31.346
Angesammelte Ergebnisse		6.392	-6.512	-45.017
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		526.390	505.885	467.716
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital		58.396	57.520	63.246
		584.786	563.405	530.962
Langfristige Schulden				
Latente Steuerschulden		39.954	46.652	52.669
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		174.068	161.336	178.369
Sonstige Rückstellungen		3.659	4.443	6.778
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		386.146	404.645	412.119
Sonstige Verbindlichkeiten		1.043	1.733	3.010
		604.870	618.809	652.945
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		15.939	14.773	14.490
Sonstige Rückstellungen		46.183	45.716	39.541
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		99.525	127.042	105.383
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		150.806	103.760	133.729
Ertragsteuerverbindlichkeiten		16.534	22.786	18.041
Sonstige Verbindlichkeiten		111.144	119.478	116.670
		440.131	433.555	427.854
Summe Passiva		1.045.001	1.052.364	1.080.799
		1.629.787	1.615.769	1.611.761

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2013 bis 31. August 2014

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge-Rücklage	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Ange-sammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutter-unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Zum 1. Dezember 2012 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-1.933	-7.523	-42.473	493.298	44.909	538.207
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–	19.456	19.456
Put-Option	–	–	–	–	-19.456	-19.456	–	-19.456
Konzernergebnis	–	–	–	–	37.322	37.322	4.691	42.013
Sonstiges Ergebnis	–	–	785	-23.823	–	-23.038	-2.375	-25.413
Gesamtergebnis	–	–	785	-23.823	37.322	14.284	2.316	16.600
Ausschüttung	–	–	–	–	-20.410	-20.410	-3.435	-23.845
Zum 31. August 2013	31.400	513.827	-1.148	-31.346	-45.017	467.716	63.246	530.962
Zum 1. Dezember 2013	31.400	513.827	-1.016	-31.814	-6.512	505.885	57.520	563.405
Put-Option	–	–	–	–	819	819	–	819
Erwerb nicht beherrschender Anteile	–	–	–	–	-277	-277	-552	-829
Konzernergebnis	–	–	–	–	46.436	46.436	4.548	50.984
Sonstiges Ergebnis	–	–	570	7.031	-12.094	-4.493	1.725	-2.768
Gesamtergebnis	–	–	570	7.031	34.342	41.943	6.273	48.216
Ausschüttung	–	–	–	–	-21.980	-21.980	-4.845	-26.825
Zum 31. August 2014	31.400	513.827	-446	-24.783	6.392	526.390	58.396	584.786

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012.

Die Anhangangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2013 bis 31. August 2014

in T EUR	Q1–Q3 2014	Q1–Q3 2013
Konzernergebnis	50.984	42.013
Ertragsteuern	22.206	25.505
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	64.347	61.196
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	14.615	14.845
Veränderung aus at equity-Bewertung	–	250
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-2.148	-7.450
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-8.678	-9.227
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-46	-263
Finanzergebnis	22.161	23.520
Gezahlte Zinsen	-20.695	-21.357
Erhaltene Zinsen	1.234	846
Gezahlte Ertragsteuern	-32.072	-17.614
Erhaltene Ertragsteuern	685	209
Veränderung der Vorräte	-598	-13.634
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-19.720	-11.138
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-38.080	-28.954
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	52	-3.666
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	54.247	55.081
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	352	939
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	-67.607	-68.910
in immaterielle Vermögenswerte	-1.520	-1.734
Einzahlungen aus Desinvestitionen	338	1.643
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–	-52.153
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-68.437	-120.215
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-829	–
Ausschüttungen an Dritte	-26.030	-24.257
Ausschüttungen von Dritten	41	–
Aufnahme von Finanzkrediten	114.144	163.455
Rückzahlung von Finanzkrediten	-86.847	-89.519
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	-359	-1.219
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	120	48.460
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-14.070	-16.674
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.619	-1.421
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	73.092	86.087
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	60.641	67.992

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

SEGMENTDATEN NACH BEREICHEN

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2013 bis 31. August 2014

in T EUR	Plastics & Devices		Primary Packaging Glass		Life Science Research		Zentralstellen/ Konsolidierung		Konzern	
	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Umsatz des Segments	449.481	416.828	455.897	470.969	64.680	66.412	-	-	970.058	954.209
Innenumsätze	-680	-	-12.533	-13.526	-2	-	-	-	-13.215	-13.526
Umsatz mit Dritten	448.801	416.828	443.364	457.443	64.678	66.412	-	-	956.843	940.683
Adjusted EBITDA	85.255	79.638	95.167	95.075	8.638	8.401	-14.246	-15.749	174.814	167.365
Planmäßige Abschreibungen	-27.114	-24.137	-37.130	-36.655	-1.120	-1.279	-371	-323	-65.735	-62.394
Adjusted EBITA	58.141	55.501	58.037	58.420	7.518	7.122	-14.617	-16.072	109.079	104.971
Net Working Capital	111.353	91.085	128.405	115.895	26.619	29.745	-1.698	-1.376	264.679	235.349
Operating Cash Flow	11.679	21.854	42.698	28.325	6.970	4.236	-15.321	-15.466	46.026	38.949
Investitionen	41.292	31.448	26.655	38.748	721	387	509	61	69.177	70.644

Die Segmentdaten nach Bereichen sind Bestandteil des Konzern-Anhangs.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-ANHANG

der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2013 bis 31. August 2014

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB), sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2013 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2013. Zum 31. August 2014 wurde, wie auch schon zum 31. Mai 2014, auf Basis aktualisierter Zinssätze bei sonst unveränderten Prämissen eine Neubewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen vorgenommen.

Folgende Standards und Interpretationen wurden verpflichtend erstmalig angewendet:

- ▶ IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS – Hochinflation, Aufhebung von Verweisen auf feste Umstellungstermine und Darlehen der öffentlichen Hand
- ▶ IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten
- ▶ IFRS 13, Bemessung des beizulegenden Zeitwertes
- ▶ IFRIC 20, Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine

Aus der verpflichtenden Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit angewandten Rechnungslegungsprinzipien werden Schätzungen vorgenommen, Annahmen und Ermessensentscheidungen getroffen, die Einfluss auf den Ansatz und die Bewertung von Aktiva und Passiva haben sowie sich auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag und auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum auswirken. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements bezüglich der laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 EUR	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.08.2014	31.08.2013	Q1–Q3 2014	Q1–Q3 2013
ARS	11,0820	7,4909	10,5248	6,8136
BRL	2,9600	3,1122	3,1134	2,7704
CHF	1,2061	1,2310	1,2191	1,2249
CNY	8,1018	8,0979	8,3917	8,1166
CZK	27,7250	25,7350	27,4830	25,6449
DKK	7,4520	7,4594	7,4601	7,4577
INR	79,8100	87,8470	82,9714	74,5461
MXN	17,2664	17,6158	17,8520	16,8066
PLN	4,2171	4,2633	4,1830	4,1980
SEK	9,1658	8,7503	9,0210	8,6025
USD	1,3188	1,3235	1,3619	1,3132

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2013 ist im Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, so dass die Umsätze und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Änderungen des Konsolidierungskreises

Gemäß Beschluss vom 24. September 2013 wurde mit Wirkung zum 26. Dezember 2013 die Gerresheimer UK Ltd., Reading, Großbritannien, liquidiert und endkonsolidiert. Die Endkonsolidierung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beziehungsweise die Kapitalflussrechnung des Gerresheimer Konzerns.

Mit Wirkung zum 9. Dezember 2013 hat der Gerresheimer Konzern an der Gerresheimer Momignies S.A., Momignies, Belgien, die restlichen Anteile in Höhe von 1 % zu einem Kaufpreis von T EUR 183 erworben. Somit beträgt der Anteil des Gerresheimer Konzerns an der Gesellschaft 100 %.

Des Weiteren wurde die Gamma Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, welche zum 31. Dezember 2013 erworben wurde, mit Wirkung zum 1. Januar 2014 auf die Gerresheimer Essen GmbH, Essen, verschmolzen.

An der Gesellschaft Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd., Mumbai, Indien, wurden am 5. März 2014 die restlichen Anteile in Höhe von 2,3 % zu einem Kaufpreis von T EUR 646 durch die Ausübung der Verkaufsoption der ursprünglichen Eigentümerfamilien erworben. Somit beträgt der Anteil des Gerresheimer Konzerns an der Gesellschaft 100 %.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

(4) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese (vormals: Dudek Plast Gruppe) Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg Gruppe (vormals: Wilden Gruppe) Anfang Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neu gegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, der Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Plasticos Sao Paulo im Januar 2008, Vedat Tampas Hermeticas (verschmolzen auf Gerresheimer Plasticos Sao Paulo) im März 2011, der Neutral Glass im April 2012 sowie der Triveni im Dezember 2012 hervor:

in T EUR	Fair Value-Anpassungen Buchwert zum 31.08.2014	Fair Value-Anpassungen Abschreibung Q1-Q3 2014	Fair Value-Anpassungen Abschreibung Q1-Q3 2013
Kundenstamm	53.971	8.413	9.941
Auftragsbestände	–	–	65
Markenrechte	38.705	993	614
Technologien	3.391	1.218	1.218
Prozess-Know-how	31	8	9
Grundstücke	4.303	486	–
Gebäude	9.136	402	375
Maschinen	5.455	1.707	1.425
	114.992	13.227	13.647

Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind in den Funktionsbereichen ausgewiesen. Von den T EUR 13.227 (Vorjahresquartal: T EUR 13.647) der Abschreibungen auf die Fair Value-Anpassungen entfallen T EUR 3.821 (Vorjahresquartal: T EUR 3.027) auf die Herstellungskosten und T EUR 9.406 (Vorjahresquartal: T EUR 10.620) auf die Vertriebskosten.

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach werden die Markenrechte – mit Ausnahme bei einer Gesellschaft – nicht linear abgeschrieben, sondern entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Wertminderungsstest unterzogen.

(5) Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q3 2014	Q1-Q3 2013
Tatsächliche Ertragsteuern	-26.164	-20.405
Latente Ertragsteuern	3.958	-5.100
	-22.206	-25.505

Die aktuelle Steuerquote des Konzerns beträgt 30,3 % (Vorjahresquartal: 37,8 %).

(6) Ausschüttungen an Dritte

Bei den Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile entfielen T EUR 3.238 (Vorjahresquartal: T EUR 3.358) auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an Kimble Chase Life Science and Research Products LLC, USA, beteiligt sind.

Weitere Dividenden im Geschäftsjahr 2014 entfielen an nicht beherrschende Anteile der Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Zhenjiang) Co. Ltd., China, in Höhe von T EUR 1.154 und an Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., China, in Höhe von T EUR 453. Zum 31. August 2014 wurden T EUR 476 an die nicht beherrschenden Anteile der Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Zhenjiang) Co. Ltd., China, entrichtet. Für die noch nicht geflossenen Beträge wurde eine Verbindlichkeit gebildet.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde eine Dividende an nicht beherrschende Anteile der Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., China, beschlossen. Hiervon wurden zum 30. November 2013 T EUR 339 entrichtet und für den noch nicht geflossenen Betrag wurde eine Verbindlichkeit gebildet. Im 1. Quartal 2014 wurden dann die restlichen T EUR 336 gezahlt.

(7) Vorräte

in T EUR	31.08.2014	30.11.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54.636	48.769
Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen	23.812	33.054
Fertige Erzeugnisse und Waren	111.566	98.651
Geleistete Anzahlungen	7.116	13.986
Vorräte	197.130	194.460

Der Aufwand aus der Wertberichtigung von Vorräten beträgt im Geschäftsjahr T EUR 3.315 (Vorjahresquartal: T EUR 5.535). Bei Wegfall der Gründe, welche zu einer Abwertung geführt haben, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die Wertaufholungen betragen im Geschäftsjahr T EUR 263 (Vorjahresquartal: T EUR 705).

(8) Finanzielle Verbindlichkeiten

Im Rahmen der Refinanzierung der bisherigen Konsortialkredite wurde am 9. März 2011 ein neuer Konsortialkredit mit fünfjähriger Laufzeit unterzeichnet, der sich in ein langfristiges Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich T EUR 150.000 (vollständig gezogen in US-Dollar) und ein revolvinges Darlehen von T EUR 250.000 aufteilt. Zum Stichtag war das revolvinges Darlehen in Höhe von T EUR 120.442 in Anspruch genommen.

Zudem wurde in erster Linie im Rahmen der Refinanzierung der bisherigen Schuldverschreibung und Konsortialkredite am 19. Mai 2011 eine neue Schuldverschreibung in Höhe von T EUR 300.000 zu einem Ausgabekurs von 99,40% und einem Zinskupon von 5,00% p.a. begeben, der mit einer Endfälligkeit in 2018 ausgestattet ist.

(9) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in T EUR	31.08.2014	30.11.2013
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	52.513	50.261
Bestellobligo aus Investitionen	32.450	34.744
Bürgschaften	212	197
Andere finanzielle Verpflichtungen	469	820
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	85.644	86.022

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverhältnissen betreffen im Wesentlichen technische Anlagen sowie betrieblich genutzte Grundstücke und Gebäude.

(10) Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ kommt die Segmentberichterstattung basierend auf dem „Management Approach“ zur Anwendung. Die externe Berichterstattung orientiert sich somit am internen Berichtswesen.

Mit Beginn dieses Geschäftsjahres hat Gerresheimer seine Struktur mit drei Geschäftsbereichen neu ausgerichtet. Mit diesen drei Geschäftsbereichen ist die Organisation nicht mehr schwerpunktmäßig nach den Produktionstechnologien ausgerichtet, sondern entspricht stärker den Anforderungen der Kundenbedürfnisse und fasst ähnliche Technologiebereiche zusammen.

Der neue Geschäftsbereich **Plastics & Devices** umfasst alle kundenspezifischen Systemlösungen zur Verabreichung von Medikamenten, zur Diagnose sowie Kunststoffbehälter mit Verschluss- und Sicherheitssystemen.

In dem Geschäftsbereich **Primary Packaging Glass** werden alle Primärverpackungsmittel aus Glas, unabhängig davon, ob es Behälterglas oder aus Röhrenglas hergestellte Produkte sind, zusammengeführt.

Der Geschäftsbereich **Life Science Research** bleibt unverändert in seiner Struktur. Das Produktspektrum dieses Geschäftsbereichs umfasst Laborglaswaren für Forschung, Entwicklung und Analytik.

Die Dienstleistungen der Gerresheimer AG, Konsolidierungsmaßnahmen und Überleitungen zwischen den Segmenten werden in der Segmentberichterstattung als „Zentralstellen/Konsolidierung“ dargestellt. Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS zugrunde.

Eine Überleitungsrechnung vom Adjusted EBITA der Segmente zum Konzernergebnis ergibt sich aus der folgenden Aufstellung:

in T EUR	Q1–Q3 2014	Q1–Q3 2013
Adjusted EBITA der Segmente	123.696	121.043
Zentralstellen/Konsolidierung	-14.617	-16.072
Adjusted EBITA Konzern	109.079	104.971
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	-501	-286
Abschreibungen		
Fair Value-Anpassungen	-13.227	-13.647
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	95.351	91.038
Finanzergebnis (netto)	-22.161	-23.520
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	73.190	67.518

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN**(11) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)**

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes unterhalten wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen, die auf die Gerresheimer AG oder deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch sie bzw. ihre Tochterunternehmen ausgesetzt sind.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß IAS 24 gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, nichtkonsolidierte Gesellschaften und assoziierte Unternehmen sowie die Organmitglieder der Gerresheimer AG.

Die folgende Tabelle stellt das Lieferungs- und Leistungsvolumen mit nahe-
stehenden Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 dar:

in T EUR	Q1–Q3 2014				Q1–Q3 2013			
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Unternehmen, das mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung steht	1.965	–	368	–	2.756	–	108	–
Assoziierte Unternehmen	–	1.011	–	60	10	1.351	740	281
	1.965	1.011	368	60	2.766	1.351	848	281

Die getätigten Geschäfte wurden immer zu marktüblichen Preisen und Konditionen wie zwischen fremden Dritten durchgeführt.

Die Anteile an dem assoziierten Unternehmen Beijing Gerresheimer Glass Co., Ltd., Huangcun, Peking, China, wurden mit Wirkung zum 20. Mai 2014 veräußert.

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen der Strategiediskussionen im 4. Quartal 2014 diskutiert der Vorstand u. a. auch die weitere Standardisierung und Optimierung der Gerresheimer Produktionsstandorte. In diesem Zusammenhang könnten insgesamt Kosten in der Größenordnung eines niedrigen zweistelligen Mio. EUR Betrages entstehen. (Nicht cash-wirksame) Abschreibungen würden ca. $\frac{3}{4}$ der Kosten ausmachen.

Desweiteren sind nach dem 31. August 2014 keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 7. Oktober 2014 freigegeben.

FINANZKALENDER

11.02.2015	Geschäftsbericht 2014
14.04.2015	Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2015
30.04.2015	Hauptversammlung 2015
09.07.2015	Quartalsfinanzbericht 2. Quartal 2015
08.10.2015	Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2015

IMPRESSUM

Herausgeber

Gerresheimer AG
 Klaus-Bungert-Straße 4
 40468 Düsseldorf
 Deutschland
 Tel +49 211 6181-00
 Fax +49 211 6181-295
 E-Mail info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsfinanzbericht

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität des Gerresheimer Konzerns sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse des Gerresheimer Konzerns, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsfinanzbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Klaus-Bungert-Straße 4
40468 Düsseldorf
Deutschland

Tel +49 211 61 81-00

Fax +49 211 61 81-295

E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com